



EINE REISE DURCH DIE LIEBE

Es muss nicht Valentinstag sein, um seinen Partner mit einer Aufmerksamkeit zu erfreuen. Blumen als Zeichen der Liebe helfen immer. Die *Freizeit* hat prominente Paare gebeten, über ihre Gefühle zu sprechen – und eine Psychologin über das Geheimnis der Liebe.

Von Bernhard Praschl

Es ist nur ein kurzes Wort. Aber eines mit großen Auswirkungen. Liebe. Man kann es sich ruhig auf der Zunge zergehen lassen. L-I-E-B-E. Was genau soll das eigentlich heißen? Ist Liebe nur ein Gefühl? Ein Geheimnis? Oder doch eher ein Versprechen?

„Liebe ist meine Zukunft mit dir“. Oder: „Liebe ist das Abenteuer Leben zusammen zu meistern“, so lauten nur zwei von vielen Sinnsprüchen, die früher auf Comics und jetzt eben im Internet oder auf WhatsApp kursieren.

„Verlieben ist ein Geheimnis“, bringt Paartherapeutin Claudia Wille-Helbich aus Wien Klarheit in die Angelegenheit. „Das hat mit Chemie zu tun. Oder mit Magie. *Liebe* hingegen ist ein Tun, ein Handeln.“ Sie präzisiert: „Lieben meint etwa: Ich zeige dir, dass du mir wichtig bist. Ich interessiere mich

für dich, nehme mir Zeit, unterstütze dich in deinen Träumen.“

In Österreich trifft das immerhin auf so viele Menschen zu, dass alljährlich x-tausend Liebesbeziehungen geknüpft und etwa 45.000 Ehen geschlossen werden. Gar nicht so schlecht. Die Scheidungsrate ist jedenfalls seit Jahren rückläufig.

Kein Garant für das Glück

Ansprechpartner für Rosen zum Valentinstag gibt es also genug. Wobei ein Strauß Blumen zur Feier des Tages auch kein Garant für das Glück ist. Schauspiellegende Otto Schenk zum Beispiel bildet mit Renée, seiner ehemaligen Kollegin aus dem Reinhardt-Seminar, seit 63 Jahren ein Herz und eine Seele.

„An den Valentinstag denken wir gar nicht. Ich weiß gar nicht, wann der ist“, grummelt er. →



**ES GAB NIE EINE KRISE.
IMMER NUR VERTRAUEN.**

OTTO UND RENÉE SCHENK

Sie blicken bereits auf eine Diamanthonzeit zurück. Otto und Renée Schenk sind wahrlich ein Fels der Stabilität in einer sich immer rascher wandelnden Zeit. „Wir sind seit 63 Jahren ein Paar“, erzählt der bald Neunzigjährige. Ein glückliches Paar. „Zwischen uns herrschte immer Vertrauen und es gab nie eine Krise.“ Vielleicht deswegen: „Sie geht nie in eine Premiere von mir, sie wäre zu nervös.“ Andererseits würde es ihn nervös machen, wäre sie vor Ort. Aber sonst wird alles geteilt. „Wir richten auch die Wohnung so ein, als hätten wir denselben Geschmack. Meine Bedingung war nur, dass ich den Stephansdom sehen muss. Es sind diese kleinen Aberglauben zum großen Glück.“

Vielleicht ist genau dies das Geheimnis der Liebe: einfach nicht daran zu denken. Otto Schenk, der von der Oper über das Kabarett bis zum Seelendrama kundige Tausendassa, weiß jedenfalls eines: „Für die große Liebe gibt es kein Rezept.“ Ist es also pure Zauberei, wenn von Abertausenden Menschen dann doch einmal die passenden zwei aufeinandertreffen?

Simsalabim für die Liebe

Für Thommy Ten und Amelie van Tass aus Krems schaut es tatsächlich ganz so

PHOTO: SEBASTIAN REICH, PICTUREDEK.COM



**ZUM HEIRATSANTRAG
SCHENKTE ER
MIR EINE BLUME,
DIE WIE EIN RING
GEBOGEN WAR**

RUTH BRAUER UND KYRRE KVAM

Schauspielerinnen Ruth Brauer und Musiker Kyrre Kvam sind seit 15 Jahren verheiratet. Kennengelernt hat das Paar einander am Schauspielhaus. Es begann also nicht mit einem „richtigen“ Date, es war eine wunderschöne Annäherung während der Arbeit“, sagt sie. „Irgendwann gab es dann ein Essen in Kyrres damaliger Wohnung. Sehr romantisch!“ Seither überreicht er ihr zu jeder Premiere Blumen. „Aber die schönste Blume bekam ich, als er mir einen Heiratsantrag gemacht hat. Da formte er eine Blume zu einem Ring.“ Diese Blume gibt es heute noch: getrocknet und aufbewahrt. „Valentinstag feiern wir jeden Morgen, wenn Kyrre mir Café zum Frühstück macht. Heuer feiern wir unser gemeinsames Projekt „Orpheus in der Unterwelt“. Premiere ist am 14. Februar im Rabenhof, Er macht die Musik, ich Regie. Einen schöneren Valentinstag gibt es nicht ...“

aus. Bei ihrer Beziehung schien die Magie von Anfang an die Hände im Spiel gehabt zu haben. Denn Amelie wurde ausgerechnet von einem Zauberer zu einem Termin gebeten, bei dem sie auf ihren späteren Lebensgefährten treffen sollte. „Das war vor neun Jahren. Ich arbeitete als Sozialpädagogin in Wien. Ein Freund bat mich, bei einer TV-Show einen Magier zu unterstützen.“ Bei diesem Mann handelte es sich um die spätere Hälfte des Duos *The Clairvoyants* („Die Hellseher“). Sie erinnern sich? Vor vier Jahren schrieben zwei Niederösterreicher

Geschichte, weil sie bei einer US-Talentshow Zweiter wurden: Amelie van Tass und Thommy Ten.

Rose für einen Trick

Auch Jahre später wirkt das Paar so glücklich, als würde es in einem Turm wohnen, der voller Hochzeitsglocken hängt. Dabei waren Blumen nie ein Thema, diese Frage erledigte sich von selbst. Van Tass: „Er brauchte für einen Trick eine Rose.“ Die Frau, die sie damals überreichte, blüht seit her auf. →



Ulrika Newwirth
Goldschmiedmeisterin

4110 Wien, Hildebrandt-Strasse 18
T + 43 1 7942107
office@newwirth.at
www.newwirth.at

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr
oder nach Vereinbarung



ES KLINGT BLÖD, ABER WIR VERLIEBEN UNS JEDEN TAG NEU. SEIT ÜBER 40 JAHREN.

CHRISTIAN KOLONOVITS & BRIGITTE JUST
Xx

gut eingespielt und kennen uns in allen möglichen Lebensphasen.“ Das Geheimnis dabei sei, „sich Freiheiten zu geben, den anderen nicht verdrehen zu wollen und seinen Partner mit all seinen Stärken und Schwächen zu nehmen und zu lieben.“

Stillstand verboten

Stillstand ist jedenfalls das Ende der Liebe. Paartherapeutin Claudia Wille geht sogar einen Schritt weiter. Sie vergleicht eine erfolgreiche Beziehung mit einer erfolgrei-

chen Firma. „Eine Ehe bedeutet leider meistens: ‚Wir haben einander gefunden, wir lieben einander, jetzt haben wir das Glück für ewig gepachtet. So ist es auch in den Disneyfilmen... ‚und wenn sie nicht gestorben sind...‘ Ja, leben tut man, aber ob die Ehe mit einer solchen Auffassung als erfolgreich zu bezeichnen ist...“ hegt sie ihre Zweifel.

Ebenfalls beruflich wie auch privat miteinander verbunden sind Ruth Brauer-Kvam und ihr Mann Kyrre. Nicht, dass sie bewusst da-

rauf hingearbeitet haben, aber heuer fällt ihr Theaterdebüt als Paar ausgerechnet auf den Valentinstag. Da feiert ihr Gemeinschaftsprojekt „Orpheus in der Unterwelt“ im Rabenhof in Wien Premiere. Ruth sagt dennoch: Valentinstag feiern wir jeden Morgen, wenn Kyrre mir Cafe zum Frühstück macht.“ Wie romantisch.

Dass die Liebe wächst und gedeiht, geschieht nicht von selbst. „Dazu bedarf es ständiges Investment. Und zwar Investment in die persönliche Weiterentwicklung“, meint Claudia Wille.

Die Suche nach der Liebe ist alterslos. „Was ist überhaupt Liebe?“, fragen so auch die Teenies Lea und Lilly in ihrem Podcast „Wo drückt’s?“. ...

FOTOS: PICTUREDEK.COM, GILBERT NOVY



WICHTIG IST ES, DEN ANDEREN NICHT VERDREHEN ZU WOLLEN

THOMMY TEN & AMÉLIE VAN TASS

Thommy: „Ich kann gar nicht mehr sagen, wann und wo unser erstes ‚Date‘ war, denn wir hatten viele als ‚Freunde‘. Unsere Kennenlern-Phase hat sich gezogen, da wir viel zu sehr mit unserer Arbeit beschäftigt waren. Irgendwann haben wir realisiert, dass wir total verschossen ineinander sind.“ Amélie: Wir empfinden es als großes Glück, so viele schöne Erlebnisse zu teilen. Wir haben unglaublich viele Reisen zusammen unternommen, und so haben wir unzählige Erinnerungen, die uns verbinden. Mittlerweile sind wir sehr gut eingespielt und kennen und in allen möglichen Lebensphasen. Wichtig ist es, sich Freiheiten zu geben, den anderen nicht verdrehen zu wollen und den Partner mit seinen Stärken und Schwächen zu nehmen und zu lieben.“



Jetzt buchen und bis zu **-25%** sparen!

WO LANGEWEILE NICHT EXISTIERT ALL-INCLUSIVE FAMILIENURLAUB IN ZADAR

Ab € 109,- pro Nacht und Zimmer

welcometoholiday/borč

www.falkensteiner.com

Falkensteiner Hotel Zadar, Zadar, Kroatien